

## Erntedank 2021

Liebe Schwestern und Brüder,

„Grüß Gott“, „Dich schickt der Himmel“, „Gott sei Dank!“ Das ist nur eine Auswahl von Redensarten, die ihren eigentlichen Wortsinn in unserem Sprachgebrauch verloren haben. Nicht selten zumindest hört man sie von Menschen, die gar keinen Bezug zum Glauben und zu Gott haben und es nicht so meinen, wie die Formulierung es eigentlich vermuten lässt.

Christen neigen daher dazu, solche Redewendungen zu meiden. Aber eigentlich sind doch gerade wir diejenigen, die es auch so meinen würden.



„**Dich schickt der Himmel**“ lautet unser Zweijahresthema im Bund. Und wir meinen es auch so! Wir sind gesandt, die gute Nachricht von Gottes Liebe seinen Menschen zu sagen und unseren Blick darauf zu richten, wo wir tatkräftige Boten des Himmels sind.

Genau das tun der **Dienstbereich Mission, German Baptist Aid, Dienste in Israel** und **EBM INTERNATIONAL** mit ihrer Arbeit und ihren Projekten.

Dort, wo wir unseren Blick weiten, merken wir erst, wie gesegnet und überreich beschenkt wir sind – Gott sei Dank! Und so ist es gute Tradition, diese Dankbarkeit gegenüber Gott zum Erntedankfest auf besondere Weise zum Ausdruck zu bringen. Wir freuen uns, wenn Ihr als Gemeinde oder privat eines oder mehrere der vorgestellten Projekte mit einer Erntedankspende unterstützt!

Herzlichen Dank und Gottes Segen!

Pastor Christoph Stiba  
Generalsekretär

## Erntedank-Bundesopfer

**P 11004**

„Danke für den Hinweis auf Eure Webseite. Ihr habt das so gut und verständlich gemacht, dass ich begeistert und dankbar für eure Arbeit bin. Danke!“ So lautete eine Rückmeldung eines frisch ordinierten Pastors zu Beginn der Pandemie Anfang 2020. Solches Feedback ermutigt uns und stärkt uns darin, auch weiterhin als starke Gemeinschaft von Gemeinden zu wirken. Selten waren wir in so kurzer Zeit so vielen, meist krassen Veränderungen und Neuerungen ausgesetzt. Über die Newsletter und die Internetseite des Bundes werden auch weiterhin alle Gemeindeverantwortlichen und Interessierten umfangreich informiert.

Auch jenseits der Coronakrise gibt es bundesweite Arbeiten, die für einzelne Gemeinden allein kaum realisierbar sind: die Pastoren- und Diakonieausbildung an der Theologischen Hochschule Elstal, kreative Diakonie- und Evangelisationskonzepte aus dem Dienstbereich Mission, Beratungsprogramme für Gemeinden, das umfangreiche, gemeindeorientierte Seminarangebot der Akademie Elstal für die vielen Ehrenamtlichen aus den Gemeinden, die Koordinierung weltweiter Katastrophenhilfe sowie humanitärer Hilfsprojekte und vieles mehr.

Finanziert wird diese gemeinschaftliche Arbeit zu einem großen Teil durch sogenannte Bundesopfer-Spenden von Einzelpersonen und Gemeinden.

**Das Erntedank-Bundesopfer ist da eine gute Möglichkeit, die Verbundenheit zu den anderen rund 800 Mitgliedsgemeinden zum Ausdruck zu bringen. Einige Gemeinden tun dies, indem sie mit ihrer Erntedankkollekte mehrere Projekte unterstützen und auf diese Weise anteilig an das Bundesopfer spenden. Allen Gemeinden und Spenderinnen und Spendern danken wir herzlich!**

Volker Springer, kaufmännischer Geschäftsführer

**Der Dienstbereich Mission hilft Gemeinden,  
ihr eigenes Profil zu entdecken,  
die Gesellschaft wahrzunehmen, in der sie leben,  
Menschen herausfordernd zum Glauben einzuladen und  
ihr Gemeindeleben für alle Menschen zu öffnen.**

## Revitalisierung von Gemeinden

**P 41050**

Der Dienstbereich Mission unterstützt mit seinen Regionalreferenten Gemeinden bei ihren missionarischen Tätigkeiten. Mit Aktionen wie „Gottes geliebte Menschen“ oder „TischGemeinschaft“ können Gemeinden die Menschen ihrer Umgebung auf kreative Weise einladen: in die Gemeinden und zu einer persönlichen Beziehung mit Gott.

Darüber hinaus liegen uns aber besonders auch Gemeinden am Herzen, die durch Leidensdruck (zum Beispiel kontinuierlich schrumpfende Mitgliederzahlen) oder auch „Leidenschaftsdruck“ an den Punkt gelangen, wo ein Neuanfang nötig wird. Schon seit einigen Jahren gibt es unterschiedliche Angebote, die Gemeinden auf dem Weg der Veränderung helfen und ermutigen können, etwa die „Mentoren für eine missionarische Gemeindeentwicklung“. Ziel ist, dass diese Gemeinden eine neue Relevanz für ihre Umgebung entfalten und hoffnungsvolle Perspektiven entstehen. Außerdem bieten die Regionalreferenten auch das Seminar „Vitale Gemeinde“ an und begleiten Gemeinden, die sich missional neu aufstellen wollen oder für „FreshX“-Projekte interessieren.

**Unter der Überschrift „Revitalisierung von Gemeinden“ arbeiten wir bereichsübergreifend an Angeboten und Wegen, um Gemeinden noch besser unterstützen und stärken zu können.**

Pastor Joachim Gnep, Leiter des Dienstbereichs Mission

## German Baptist Aid: Hilfe für Syrien

**P 45910 | Bedarf 150.000 Euro**

Seit mittlerweile zehn Jahren herrscht in Syrien ein blutiger Bürgerkrieg. Über 380.000 Menschen sind darin umgekommen, weitere 200.000 werden vermisst, unzählige haben Verletzungen davongetragen. Millionen haben ihre Häuser verloren, mussten innerhalb Syriens oder in benachbarte Länder fliehen. Mithilfe unserer baptistischen Partner können wir diesen Menschen lebenswichtige Unterstützung zukommen lassen.

In der türkischen Stadt **Izmir** verteilt eine kleine Baptistengemeinde Lebensmittelpakete. Im syrischen **Kfarbo** helfen Syrerinnen und Syrer, die einst selber in den Norden des Libanons geflohen waren und dort zum Glauben gefunden haben, seit ihrer Rückkehr in ihrem Heimatland anderen in Not geratenen Menschen. Und unser langjähriger Projektpartner im **Libanon**, die Lebanese Baptist Society (LSESD), verteilt in Zusammenarbeit mit der Fellowship of Middle East Evangelical Churches zusätzlich Hygiene-Kits unter syrischen Familien – gerade die Flüchtlinge leiden besonders unter den Folgen der Pandemie.

**Jede Spende an unsere Syrien-Hilfe zur Unterstützung von Projekten wie diesen hilft den Opfern des Bürgerkriegs.**

Pastor Joachim Gnep, Leiter des Dienstbereichs Mission



## Dienste in Israel

„Dienste in Israel“ nimmt als eine Einrichtung des Diakoniewerkes Kirchröder Turm e. V. (Hannover) einen Auftrag des BEFG wahr und arbeitet somit stellvertretend für unsere Bundesgemeinschaft. „Dienste in Israel“ trägt dazu bei, das Leitbild des BEFG zu verwirklichen, in dem es heißt: „Als Christen sind wir dem Judentum in besonderer Weise verbunden und als Deutsche besonders verpflichtet.“ Unser Ziel ist es, Brücken der Versöhnung in Israel zu bauen.

Weitere Informationen gibt es hier: [www.dienste-in-israel.de](http://www.dienste-in-israel.de)

Unsere etwa 30 jungen Freiwilligen arbeiten vor Ort unter anderem in folgenden Projekten:

### Volontärsarbeit im Irgun Olej Merkaz Europa

**P 01 | Bedarf 15.000 Euro**

In dieser Einrichtung für Senioren in Haifa betreuen unsere Volontäre deutschsprachige Juden mit Holocaust-Hintergrund.

### Volontärsarbeit im Shekel Daycenter

**P 02 | Bedarf 15.000 Euro**

In dieser Tageseinrichtung in Petach Tikvah nahe Tel Aviv pflegen und betreuen unsere Volontäre Jugendliche und Erwachsene mit unterschiedlichen Behinderungen.

Unsere Mitarbeiterin vor Ort begleitet diesen physisch, vor allem aber psychisch herausfordernden Einsatz der jungen Leute durch Einzelgespräche, Hauskreise und Seminare.

Cornelius Schneider, kommissarischer Leiter Dienste in Israel



## EBM INTERNATIONAL

Weltmission im Auftrag des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland

### Menschen mit dem Evangelium erreichen

**10100 | Bedarf 450.000 Euro**

Wenn Pastor Julius Damson mit seinem Motorrad viele Kilometer über staubige Straßen knattert, stört ihn die extreme Hitze **im Süden Malawis** nicht. Sein Herz schlägt für die Menschen und das Evangelium: Unermüdlich besucht er Alte und Kranke, hält Kinderstunden und verkündet die Frohe Botschaft. Julius berichtet, dass in seiner Region in den letzten Monaten zwei neue Gemeinden entstanden sind. Mittlerweile betreut er 15 Gemeinden.

**Im brasilianischen Ijuí** gibt es seit vielen Jahren eine große Baptistengemeinde, die eng mit dem Theologischen Seminar, einem Sozialzentrum und dem Gehörlosenprojekt CAIS verbunden ist. Die Geschwister in Ijuí haben schon lange verstanden, dass das Evangelium zwei Hände hat: Wort und Tat. So ist es nur natürlich, dass Kinder, Jugendliche und ihre Familien neben der Gemeindegemeinschaft auch in den Sozialprojekten eine Anlaufstelle für ihre Sorgen und Bedürfnisse haben.

**In der Türkei** laden unsere Geschwister zu ihren Gottesdiensten ein, kümmern sich um Flüchtlinge und suchen den Kontakt zu den Menschen. Das ist ein wirksames Zeugnis der Nächstenliebe und der rettenden Liebe Gottes. Mitten in der Pandemie haben sie nun sogar einen digitalen theologischen Grundkurs gestartet, um sich zu vernetzen und mehr über die Bibel zu erfahren. Pastor Ertan Cevik schreibt: „Für mich geht damit ein Traum in Erfüllung.“

**Gemeinsam mit Euch möchten wir den Aufbau von Gemeinden fördern, Menschen ausbilden, die Gemeinden gründen, um Kinder und ihre Familien mit dem Evangelium zu erreichen. Das tun wir in über 80 Projekten auf der ganzen Welt und mit vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Euer Erntedankopfer leistet dazu einen wesentlichen Beitrag.**

Pastor Christoph Haus, Generalsekretär EBM INTERNATIONAL

## Empfehlung der Bundesgeschäftsleitung zur Kollekten-Verwendung

Alle Spendenkonten werden bei der Spar- und Kreditbank Ev.-Freik. Gemeinden Bad Homburg eG (SKB) geführt (BIC: GENODE51BH2). Bitte gebt bei allen Überweisungen neben Eurer **Gemeindenummer** auch die **Projektnummer** und das Stichwort „**Erntedank**“ im Verwendungszweck an.

### Hinweis für alle Projekte:

Falls für ein bestimmtes Projekt mehr Spenden eingehen als benötigt, werden wir das Geld in einem ähnlichen Projekt verwenden.

### Übersicht der IBAN-Nummern:

BEFG: DE14 5009 2100 0000 0333 08  
 Dienste in Israel: DE45 5009 2100 0000 3003 73  
 EBM INTERNATIONAL: DE69 5009 2100 0000 0468 68

Die Bundesgeschäftsleitung empfiehlt, für folgende Arbeiten in den Gemeinden im Laufe des Jahres Kollekten zu sammeln:

|                           | Verwendung der Kollekten  | Kollekte für       |
|---------------------------|---|--------------------|
| <b>Ostern</b>             | Bildungsarbeit des Bundes:<br>Theologische Hochschule Elstal und<br>Akademie Elstal | BEFG               |
| <b>2. Sonntag im Juni</b> | GJW-Sonntag (Kinder- und Jugendarbeit)  | Gemeindejugendwerk |
| <b>Erntedank</b>          | siehe Flyer   | Diverse            |
| <b>1. Advent</b>          | Weltmission   | EBM INTERNATIONAL  |
| <b>Weihnachten</b>        | Not in der Welt<br>(konkrete Empfehlungen folgen)                                   | BEFG               |
|                           | Gefährdete Kinder   | EBM INTERNATIONAL  |
|                           | Projektbeschreibung folgt   | Brot für die Welt  |